

Wien 2020. Capital of Music

Wien und die Musik – das gehört zusammen. 2020 liegt der Fokus auf jenen Künstlern und Institutionen, die Wien zur Welthauptstadt der Musik machen. Heute und zukunftsweisend. Begonnen hat es vor langem, etwa mit Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag 2020 gefeiert wird. Er war „musikalischer Wahlwiener“ – er entschied sich für Wien als Lebens- und Schaffensmittelpunkt. Wie er haben Weltstars der Gegenwart Wien zu ihrem besonderen Musik-Ort erkoren. Billy Joel, Yuja Wang, Hans Zimmer, Rebekka Bakken, Julian Rachlin und Joshua Bell sind unter den Wahlwienern von heute. Sie schöpfen aus der wertvollen Tradition, die in Wien weitergelebt wird, und schätzen die Innovationskräfte, die die kreative Musikszene jetzt freisetzt.

Ludwig van Beethoven war eine radikale Urgewalt, als Mensch und Künstler. Ein Visionär, der alles Bisherige hinterfragte und neu erfand – und damit Impulse für die Musik, aber auch für Wien, setzte. Diese Impulse wirken bis heute nach. Wien war 35 Jahre lang Beethovens Lebens-, Schaffens- und Inspirationsort. Im **Beethoven-Jahr 2020** erklingt seine revolutionäre Musik noch öfter als sonst in Konzerten, etwa im Musikverein und im Wiener Konzerthaus. Die Wiener Staatsoper und das Theater an der Wien zeigen Beethovens einzige Oper „Fidelio“. Sonderausstellungen, etwa in der Österreichischen Nationalbibliothek, im Kunsthistorischen Museum Wien und im Leopold Museum und im Mozarthaus Vienna, geben Einblick in die vielen Facetten seiner Persönlichkeit und in die unglaubliche Genialität seiner Werke. Die Spuren des Komponisten sind vielfältig: Originale Beethoven-Wohnstätten (heute genutzt als großes Beethoven-Museum, Top-Restaurant oder Heuriger), Orte seiner Triumphe und Verzweiflung, Denkmäler, Klimts Beethovenfries in der Secession bis hin zum Ehrengrab am Zentralfriedhof. Wiens Klangmuseum, das Haus der Musik, stellt Beethoven interaktiv vor.

Wien war Beethovens kreatives Umfeld, und dieser kreative Geist lebt fort: Heute wie vor 250 Jahren ist Wien tonangebende Musikstadt. **Musikalische „Götterfunken“** fliegen und verbreiten Freude an hochqualitativer Musik. Etwa die Phänomene Neujahrskonzert und Sommernachtskonzert Schönbrunn der Wiener Philharmoniker: Keine anderen **Klassik-Events** werden weltweit von so vielen Menschen miterlebt.

Wer eine musikalische Top-Ausbildung verfolgt, versucht die Aufnahme an einer der **Wiener Musik-Universitäten**, etwa an der berühmten mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst. Aktuell belegt die mdw zusammen mit der Juilliard School im QS-University-Ranking 2019 den ersten Platz. Die Stars von morgen kann man bereits heute bei öffentlichen Konzerten hören.

International und innovativ, das sind die Attribute vieler musikalischer Wiener Unternehmen: Hollywood-Filmkomponisten wie Hans Zimmer („Inferno“) lassen in der **Vienna Synchron Stage** ihre Musik aufnehmen. Herbie Hancock, Lenny Kravitz, Beyoncé und viele weitere komponieren mit der Musiksoftware **Vienna Symphonic Library**. Diese gigantische Ton-Datenbank revolutioniert seit Jahren von Wien aus den Musikmarkt.

Im Instrumentenbau steht Wien an der Weltspitze: Die **Klaviermanufaktur Bösendorfer** „entlässt“ pro Jahr 300 handgefertigte Instrumente mit dem einzigartigen Klang in die Welt, Weltstars schwören auf die legendären Saiten von **Thomastik Infeld**. Instrumentenarten wie Wiener Oboe, Wiener Horn und Wiener Pauke sind mit ein Grund für den weltberühmten, spezifischen **Wiener Klang** der hiesigen Orchester. Rund **110 Instrumentenbauer** gibt es heute in der Stadt – über ein Drittel mehr als vor 20 Jahren¹.

¹ Quelle: Landesinnung Wien der Kunsthandwerke, Berufszweig Musikinstrumentenerzeuger

2020, wenn die Welt ihren Scheinwerfer auf die Beethoven-Stadt Wien lenkt, beweist sich erneut: Wiens musikalisches Erbe ist lebendige Weltkultur, die **Welthauptstadt der Musik** prägt das globale Musikgeschehen.

Interviews mit Musikstars sowie Infos zum Wiener Beethoven-Jahr auf musik2020.wien.info